



Susanne Kuntner

sk consulting
Unternehmensberatung
im Personalmanagement

☞ www.sk-consultants.ch
☞ www.baustellenprofi.ch
☞ www.meinjob.ch

Erfolgreiches Personalmanagement

In dieser Kolumne verrät Susanne Kuntner pro Jahreszeit ein Geheimrezept für erfolgreiches Personalmanagement

Sommerkolumne 2: Die 3 «S» der begeisternden Personalführung

Liebe Leserinnen und Leser

Für mich ist der September der heimliche Jahresbeginn. Ich blicke zurück, was mir der lebhafteste Sommer an neuen Ideen beschert hat, und starte inspiriert in eine etwas ruhigere Phase. Der Sommer 2017 hat mir gezeigt, was gute Personalführung von wirklich begeisternder Personalführung unterscheidet. Ich habe dies hautnah auf den Baustellen erlebt, im Umgang mit meinem eigenen Team gespürt oder im persönlichen Gespräch erfahren.

Bei guter Teamführung wird brav gefordert und gefördert, bei begeisternder Teamführung werden hingegen Spass und Sinn sowie Anlass zu gesundem Stolz geboten. Hier meine 3 «S» für mehr Begeisterung:

S1: Spass

Ich halte nicht viel von Motivationssprüchen wie zum Beispiel jenem, der besagt, man solle sein Hobby zum Beruf machen. Auch ich freue mich auf einen entspannenden Feierabend, auf ein sonniges Wochenende oder auf Ferien im Süden. Trotzdem: Wenn man während der Arbeit nur noch die Freizeit herbeisehnt, macht man etwas falsch. Arbeit darf auch Spass machen!

Mehr Spass bei «mein job»: Wer mich kennt, weiss, dass ich eine extrovertierte und lebendige Persönlichkeit bin. Es fällt mir leicht, im Team auch einmal selbst für Spass zu sorgen – mit einer unkonventionellen Idee, einer lustigen Anekdote oder einer spontanen Einladung ins Quartiercafé. Auch wenn Sie eher zurückhaltend sind, können Sie zu einer guten Stimmung beitragen: Achten Sie bei jedem Mitarbeiter auf Momente, die ihm

Freude machen, und ermöglichen Sie ihm, solche Momente öfters zu erleben. In unserem Team hat jeder seinen Spass – und teilt ihn auch gerne.

**Arbeitszeit ist Lebenszeit.
Gute Laune gehört nicht nur ins
Wochenende.**

S2: Sinn

Warum stehen wir an einem kühlen Herbstmorgen überhaupt auf? Nur, weil der Wecker geklingelt hat, oder weil wir darauf brennen, einen neuen Tag zu gestalten? Ein motivierter Mitarbeiter sieht einen Sinn in seiner Arbeit: Er kann beispielsweise etwas Neues erschaffen, Menschen begeistern oder sich sogar selber verwirklichen.

Mehr Sinn bei «mein job»: Indem ich jeden Mitarbeiter dort einsetze, wo er am stärksten ist, mache ich ihn nicht zu einem austauschbaren Zahnrad im System, sondern zu einem unentbehrlichen Erfolgsfaktor. Meine Mitarbeitenden müssen an nebligen Herbstmorgen mitnichten jauchzend aus dem Bett springen, aber ich will ihnen das Gefühl vermitteln, dass sie ein wichtiger Teil eines sinnvollen Projekts sind. In unserem Fall: Menschen Arbeit zu ermöglichen und Bauunternehmen nachhaltig zu stärken.

**Das eigentliche Problem ist nicht der
Alltag, sondern sinnlose Arbeit.**

S3: Stolz

Machen Sie mal ein Gedankenexperiment: Ihr Mitarbeiter wird am Samstagabend von Freunden auf seine Arbeit angesprochen.

Gibt er nur kurz und knapp die Auskunft, die von ihm verlangt wird, oder erzählt er mit funkelnden Augen von seinem Arbeitgeber, von der aussergewöhnlichen Stimmung am Arbeitsplatz und seinen eigenen Projekten? Wer stolz auf seinen Arbeitgeber ist, erweist sich als motivierter, verantwortungsvoller und loyaler Mitarbeiter.

Mehr Stolz bei «mein job»: Bei uns arbeiten starke Persönlichkeiten, die den Betrieb wesentlich mitprägen. Jeder Mitarbeiter verkörpert einen Teil der «mein job» und kann deshalb stolz sein, wenn er das Leuchten in den Augen eines vermittelten Bauprofis sieht oder ein Dankeschön eines Unternehmens entgegennimmt, das effizient und professionell unterstützt wurde.

**Hat Ihr Mitarbeiter einen Grund,
stolz auf die Firma, das Team oder
seine Arbeit zu sein?**

Ich wünsche Ihnen bunte Herbsttage, sinnvolle Projekte und viele stolze Mitarbeiter. Auf meine interne Crew und die Mitarbeitenden auf Zeit der «mein job» bin ich in jedem Fall wertschätzend sehr stolz.

Ihre Susanne Kuntner

In Kürze:

Spass, Sinn und Stolz beflügeln. Vermitteln Sie Ihrem Team diese Verstärker entweder proaktiv oder indirekt, indem Sie die Bedürfnisse, Stärken und Wünsche Ihrer Mitarbeitenden erfassen und ernstnehmen.